

Sparkasse Steinau: Wiedereröffnung erst im Frühjahr 2021 realistisch

Mit 500 Euro hat sich Hartmut Schmitt, Beratungscenterleiter der Sparkasse in Steinau, bei den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz im Rahmen der Geldautomatensprengung in Steinau bedankt. „Die Feuerwehr hat die Nacht über mit einer großen Anzahl von Freiwilligen die Absicherung der Geschäftsstelle gewährleistet und mit uns einen großen Dienst erwiesen“, so Schmitt. Es sei Zeichen einer funktionierenden Stadtgemeinschaft, wenn dieser Einsatz in Zeiten von beruflichem Stress und Pandemie möglich sei, so Schmitt.

Bei der Sprengung des Geldautomaten am 22. Oktober wurde erheblicher Sachschaden in der Geschäftsstelle verursacht. „Von der Fassade über den Raum rund um die Geldautomaten, die Automaten selbst, Elektronik und Überwachungsanlagen – die Schäden sind vielfältig und erheblich“, beschreibt Hartmut Schmitt das Ausmaß. Seit der Sprengung wurden einige Aufräumarbeiten vorgenommen, darüber hinaus beobachten die Steinauer Bürger keine wesentlichen Veränderungen der Baustelle. Hartmut Schmitt erläutert den Hintergrund: „Wir haben uns für die einzelnen Gewerke Angebote angefordert, teilweise von Spezialfirmen. Aufgrund deren aktueller Auftragslage hat dies erhebliche Zeit in Anspruch genommen. Das letzte Angebot haben wir erst in der vergangenen Woche erhalten. Diese Angebote müssen von unserer Versicherung freigegeben werden, bevor wir die Arbeiten beauftragen. Für einen Teil der Arbeiten liegen uns mittlerweile die Freigaben vor, bei einem Teil warten wir immer noch und drängen die Versicherung zu einer schnellen Bearbeitung.“

Einen neuen Geldautomaten hat die Sparkasse bereits bestellt. Auch hier beträgt die Lieferzeit etwa 12 Wochen, berichtet Schmitt. Unter diesen Umständen hat die Sparkasse das realistische Ziel formuliert, die Geschäftsstelle Steinau Ende des ersten Quartals 2021 wieder zu eröffnen. Bis dahin bleibt es wie in den Aushängen der Sparkasse ersichtlich dabei, dass Bargeldverfügungen für Sparkassenkunden an den Geldautomaten der VR-Bank in Steinau kostenlos möglich sind, der Briefkasten der Sparkasse regelmäßig geleert wird und die Berater in Schlüchtern und Bad Soden-Salmünster gerne für die Steinauer Sparkassen-Kunden zur Verfügung stehen.

„Wir können uns bei unseren Kunden nur für diese lange Zeit der Schließung entschuldigen“, so Schmitt und verspricht, dass sich die Sparkasse zur Wiedereröffnung eine Wiedergutmachung einfallen lässt.



Von links: Simone Dronia, 2. Schriftführerin, Hartmut Schmitt, Udo Schlegel, 1. Vorsitzender und Markus Mosch, 3. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Steinau e.V.
Bildnachweis: Kreissparkasse Schlüchtern